



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

STATUS 1212



Der Stern von Betlehem
Verschüttet vom Geröll der Zeiten,
leuchtet er noch immer,
der Stern von Betlehem,
in Kinderaugen und
in den Augen jener,
die deine Hand suchen.
Öffne sie,
verschließ dich nicht dem Stern,
der allen ist,
die dich brauchen
am Weg durch die Nacht.

BEZIRKS NEWS

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und für die wertvolle Unterstützung des Roten Kreuzes in einem Jahr großer Herausforderungen!

Gemeinsam setzen wir uns mit Begeisterung ein, das Leben von Menschen in Not und sozial Schwachen durch die Kraft der Menschlichkeit zu verbessern! Aus Liebe zum Menschen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Dr. Peter Salinger
Bezirksstellenleiter

Mag. Gerald Schuster
Bezirksgeschäftsleiter

Mag. Rudolf Lehner
Bezirksstellenleiter-Stv.



„Wir im Bezirk leben die geeinte Jugendarbeit“

Schon vor 45 Jahren als Schüler, hat Rudolf Lehner das Jugendrotkreuz kennen gelernt. Heute ist Lehner stellvertretender Landesleiter des OÖ Jugendrotkreuzes und seit mehr als 30 Jahren am Standort des Gymnasiums Vöcklabruck insbesondere seit der Gründung des BRG Schloss Wagrain für die Rot-Kreuz-Arbeit zuständig. Für die engagierte Schule gab's nun auch den Freiwilligenpreis „Henry“.

Wie haben Sie das Jugendrotkreuz kennen gelernt?

Lehner: Als Gymnasiast in Wels, habe ich das Jugendrotkreuz mit seinen Sozialprojekten kennengelernt und mich für diese Arbeit begeistert. Besonders in Erinnerung ist mir eine Aktion im Jahr 1968. Vor Weihnachten haben wir Kleidung und Lebensmittel gesammelt. Diese wurden mit Einsatzfahrzeugen gemeinsam mit den Lehrern ins obere Mühlviertel an die tschechische Grenze gebracht. Da habe ich zum ersten Mal die große Freude der Menschen gesehen, die gerade mitten in den '68er-Unruhen steckten und sehr arm waren. Diese Eindrücke, Menschen in Not zu helfen und deren Dankbarkeit zu spüren haben mich stark geprägt und es war der Ausgangspunkt meiner Tätigkeit in unserer humanitären Organisation.

Und als Sie dann selbst Lehrer geworden sind, haben sie das Jugendrotkreuz in der Schule weitergeführt?

Lehner: Gleich von Anfang war es mir ein großes Anliegen meine Schüler für die Ideen

und Werte der Jugendarbeit im Roten Kreuz zu begeistern. Diese Arbeit fand einen ersten Höhepunkt mit einer Weihnachtsaktion 1991 für bedürftige Kinder in Moskau. Auch alle Serviceclubs des Bezirks haben sich beteiligt, um Lebensmittelpakete zu schnüren. In einem LKW Zug wurden diese so notwendig benötigten Hilfspakete verladen. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Vöcklabrucker Schule haben wir Lehrer die Lebensmittel an Moskauer Schulen verteilt. Eine besonders wertvolle Erfahrungen für uns alle, die uns zu weiterführenden Aktionen motivierte - zum Beispiel eine Fahrrad-sammlung für Burkina Faso, eine Brillenaktion für Afrika oder Kleidersammlungen für die Obdachlosenstelle „Gruft“ in Wien.

Die Jugendarbeit gibt es nicht nur an allen Schulen des Bezirks, sondern auch an den Rot-Kreuz-Ortsstellen. Warum diese doppelte Schiene?

Lehner: In der Schule ist uns die Vermittlung von demokratischen, humanitären und sozialen Werten zur Förderung von Selbst- und Sozialkompetenzen enorm wichtig. Auf diesen Grundlagen aufbauend können wir auch immer wieder ganz besondere Projekte starten. Selbstverständlich ist dieser erste Impuls bei jungen Menschen Anstoß dafür, sich mit dem Roten Kreuz näher zu beschäftigen, um in den Jugendrotkreuzgruppen der Ortsstellen mitzuarbeiten. Wir im Bezirk Vöcklabruck leben bereits die geeinte Jugendarbeit. Bei der ist es wichtig, dass sich Schule und die Jugendarbeit an den Orts-

stellen gegenseitig beflügelt.

Wir wissen als Lehrer sehr gut, wie wichtig Jugendarbeit auch außerhalb der Schule ist. Und darum sind wir sehr bemüht, dass eine gemeinsam ausgerichtete Jugendarbeit vom Unterricht ausgehend bis hin zu den Ortsstellen geboten wird.

In Litzlberg am Attersee hat das Jugendrotkreuz OÖ ein eigenes Haus. Welche Arbeit wird dort geleistet?

Lehner: Schulklassen können hier Projektwochen verbringen. Auch in den Ferien werden Jugendrotkreuz-Wochen angeboten. In der Ausrichtung des Hauses hat die Integrative Ferienwoche für Kinder unserer Rot Kreuz Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen besonderen Stellenwert. 9000 Übernachtungen pro Jahr zeugen für die Qualität und die attraktiven Ausbildungsangebote in diesem Haus.

Wie wird es mit dem Jugendrotkreuz im Bezirk Vöcklabruck weitergehen?

Lehner: Ich wünsche mir, dass die begonnene Vernetzung zwischen Schulen und Ortsstellen noch vertieft wird. In bereits umgesetzten Pilotprojekten wie zum Beispiel an der Volksschule Schwanenstadt der „Eltern-fit-Kurs“, wo Eltern gemeinsam mit Kindern Erste Hilfe erlernen oder unsere „Baby-fit-Kurse“, bei denen Jugendliche zu Babysittern ausgebildet werden bis hin zu Jugendrotkreuzarbeit an den Kindergärten mit dem Projekt „ROKO“. Wir freuen uns auch über ein österreichweites Pilotprojekt in der Gemeinde Unterach, wo wir seit über einem Jahr sehr erfolgreich offene Jugendarbeit in einem Jugendzentrum anbieten. Schule und Rotes Kreuz wird in Zukunft noch intensiver zusammenarbeiten – das ist ein Markenzeichen für Oberösterreich und speziell für unseren Bezirk Vöcklabruck, der in vielen Bereichen der Jugendarbeit eine Vorreiterrolle eingenommen hat.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten an der Jugendarbeit im Sinne des Roten Kreuzes sehr herzlich bedanken. Bei unseren Lehrerinnen und Lehrern, bei den Jugendgruppenleitern und Referenten der Ortsstellen und allen Helfern, bei den Verantwortungsträger in und außerhalb unserer Organisation. Nur durch das verantwortungsvolle Zusammenwirken aller, können wir durch die nachhaltige Sicherung unserer Werte die Solidarität in unserer Gesellschaft ermöglichen. Wir übernehmen Verantwortung und schaffen Vertrauen für eine lebenswerte Gesellschaft!

gs



PERSONELLES

Wir suchen MitarbeiterInnen die gerne fotografieren und sich im **Doku-Team engagieren** möchten. Als Teil unseres Teams unterstützt du uns im Bereich Dokumentation, Fotografie (und Video) sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Bezirk Vöcklabruck. Es kommt nicht auf die Technik an, sondern auf deine Freude an der Fotografie. Für weitere Informationen melde dich per E-Mail beim Koordinator des Dokuteams, Dominik Kaiser (dominik.kaiser@o.rotekreuz.at).

Herzliche Gratulation unseren Kollegen Ernst Höllnsteiner, Jürgen Hummer und Christopher Staude - sie haben nach intensiver Ausbildung am 30. November 2012 die kommissionelle **Prüfung zum Notfallsanitäter** mit Bravour bestanden.

Gratulation zum **30. Geburtstag** unserem Kollegen vom NAW Vöcklabruck, NFS Daniel Strobl!

Hier sollen regelmäßig möglichst alle Personalmeldungen aus allen Ortsstellen erscheinen - daher sind alle OS gebeten, uns aktuelle Meldungen immer zukommen zu lassen. DANKE!

AKTUELLES aus dem RK-Bezirk

Zwei Mitarbeiter unserer Bezirksstelle waren Teilnehmer am ersten AMP-Training des Österreichischen Roten Kreuzes im Ausbildungszentrum Laubegg/Steiermark. Advanced Medical Post (AMP) ist ein EU-Hilfsmodul im gemeinsamen EU Mechanismus für Katastrophenschutz. Im Zuge der Neukonzeptionierung des Moduls waren 40 Rot-Kreuz-Mitarbeiter aus ganz Österreich für fünf Tage zum Training kaserniert - unter ihnen NFS Gottfried Stauer und DGKP Jürgen Seiringer.

Bei diesem Training, der kompletten Konzepterstellung für das AMP-Modul und der zweitägigen Field Exercise im Lager wurde mit landesverbandsübergreifenden Materialien und Gerätschaften geübt. Ziel war es, in Zukunft für mögliche Einsätze im (europäischen) Ausland als komplettes Modul sowohl personell als auch materiell für die Versorgung in Katastrophengebieten vorbereitet zu sein. Das gesamte Modul ist so aufgestellt, dass es mindestens 72 Stunden autark operieren kann, d.h. neben der sanitätsdienstlichen Ausstattung - das AMP ist von der Ausstattung zwischen einer SanHist und einem Feldspital anzusiedeln - sind sowohl ausreichend Personal als auch die Bereiche Camp und Versorgung sowie



sämtliche technischen Komponenten mit eingebunden. Weiters ist auf die unterschiedlichsten weiterführenden Versorgungslagen in etwaigen Krisengebieten Rücksicht zu nehmen.

Im Zuge der Ausbildung wurde auch der Basiskurs für internationale Einsätze (BKI) absolviert. Diese Ausbildungsinhalte wurden zum Teil in englischer Sprache abgehalten und beinhalteten sowohl Vorbereitungsmaßnahmen, Finanzierung und Abläufe internationaler Einsätze, als auch kulturelle Besonderheiten und Sicherheitsmaßnahmen im Ausland. Neben diesen Lehrinhalten wurde mit Satellitentelefonen, GPS-Geräten und sämtlichen Funkmöglichkeiten geübt und zahlreiche Krisensituationen bei Auslandseinsätzen theoretisch und praktisch abgearbeitet. jk

BEZIRKSSTELLE VÖCKLABRUCK

Rettungsdienstmedaille für 12 KollegInnen



Ohne freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre das Rote Kreuz in seiner Schlagkraft nicht machbar, betonte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer bei der Verleihung der Rettungsdienstmedaillen in den Linzer Redoutensälen. „Die Medaillen können nur ein Zeichen unserer Dankbarkeit sein, denn wir wissen, dass dieser Dienst für die Gemeinschaft alles andere als selbstverständlich ist“, sagte Landeshauptmann Dr. Pühringer.

Für 40 Jahre aktiven Rettungsdienst wurde mit der silbernen Ret-

tungsdienstmedaille Hans Ott aus Ampflwang ausgezeichnet. Mit der bronzenen Rettungsdienstmedaille für 25 Jahre im Rettungsdienst wurden geehrt: Helmut Strohbach (Atzbach), Bettina Wöhler (Attnang-Puchheim), Rudolf Deixler (Ampflwang), Wolfgang Kozole (Roitham), Iram Höllbacher (Vöcklamarkt), Maria Schmidmair (Puchkirchen), Mark Fraunbaum (Vöcklabruck), Günter Zieher (Straß i.A.), Dr. Manfred Lampl (Frankenmarkt), Klemens Fraunbaum (Vöcklabruck) und Günther Thaller (Manning).

Gratis-Theater für Mitarbeiter!



„Motte & Co“ heißt das Theaterstück der Kellerbühne Puchheim, das von 4. Jänner bis 9. März im Unterbau der Basilika gespielt wird. Es ist ein „Theaterstück aus dem Krabbel- und Kriechtierreich für die ganze Familie“ - auch Kinder ab fünf Jahren werden ihren Spaß dabei haben.

„Es ist uns in einer einzigartigen Zusammenarbeit mit der Kellerbühne gelungen, für alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch für deren Familien einen Gratis-Eintritt zu bekommen“, freut sich RK-

Bezirksgeschäftsleiter Mag. Gerald Schuster. „Unsere Mitarbeiter spenden uns viel Zeit - jetzt wollen wir ihnen einmal Zeit mit ihren Kindern und ihrer Familie schenken - als Dankeschön des Roten Kreuzes für ihren großartigen Einsatz.“

Es genügt, beim Eintritt den Rot-Kreuz-Ausweis vorzuzeigen. Für unsere Freunde vom Jugendrotkreuz bietet sich an, die Vorstellung in Rot-Kreuz-Uniform zu besuchen. So wird auch für andere Besucher die Kooperation mit dem Roten Kreuz gut sichtbar.

Spieltermine von „Motte & Co“ sind:

Premiere:
Freitag, 4.01.2013, um 18⁰⁰

Samstag, 05.01.	17 ⁰⁰
Samstag, 12.01.	14 ⁰⁰ /17 ⁰⁰
Freitag, 18.01.	18 ⁰⁰
Sonntag, 20.01.	14 ⁰⁰ /17 ⁰⁰
Samstag, 26.01.	14 ⁰⁰ /17 ⁰⁰
Freitag, 01.02.	18 ⁰⁰
Sonntag, 03.02.	14 ⁰⁰ /17 ⁰⁰
Samstag, 09.02.	14 ⁰⁰ /17 ⁰⁰
Freitag, 15.02.	18 ⁰⁰
Sonntag, 24.02.	14 ⁰⁰ /17 ⁰⁰
Samstag, 02.03.	14 ⁰⁰ /17 ⁰⁰
Freitag, 08.03.	18 ⁰⁰
Samstag, 09.03.	14 ⁰⁰ /17 ⁰⁰



Wintergewinnspiel für Blutspender

Für alle, die in der kalten Jahreszeit nicht aufs Blutspenden vergessen, hat das Rote Kreuz OÖ heuer eine besondere Aktion parat. Bis 31. Jänner gibt es tolle Preise zu gewinnen. „Unser Gewinnspiel ist ein Dankeschön an alle, die Blut spenden und mit ihrer Spende das Leben kranker und verletzter Menschen retten“, sagt Dr. Walter Aichinger, Präsident des Oberösterreichischen Roten Kreuzes. Wer bis 31. Jänner 2013 beim Roten Kreuz Blut spendet, nimmt automatisch am Gewinnspiel teil. Zu gewinnen gibt es drei Yakult-Gesundheitswochenenden, drei Gutscheine für das Erlebnis „Dinner in the Dark“ sowie drei Festival-Pässe für das Frequency-Musikfestival für jeweils zwei Personen. Nähere Infos gibt es bei den Blutspende-Koordinatoren des Bezirks, Ernst Höllnsteiner und Thomas Hummer.

Aus den Medienberichten



„Henry“ für's BRG Vöcklabruck

Zum fünften Mal wurde heuer der Ehrenamtspreis des Roten Kreuzes OÖ vergeben, zum zweiten Mal an eine Schule - zum ersten Mal aber an eine AHS. Das Bundesrealgymnasium „Schloss Wagrain“ in Vöcklabruck ist seit 20 Jahren im Jugendrotkreuz sehr aktiv. Von der Fahrradaktion für Burkina Faso über eine Brillensammelaktion bis zu jährlichen Partnerblutspenden beim Elternsprechtag und der Teilnahme am Friedenslauf in Wien ist die Liste der JRK-Aktivitäten sehr lang.



„Schnucki“ im Rettungsauto

Eine Katze im Rettungsauto - „Schnucki“ hat sich bei einem Einsatz heimlich ins Fahrzeug des Roten Kreuzes Thomasroith geschlichen und wurde dann von den Sanitätern und Zivildienern auf der Dienststelle liebevoll versorgt: die Zivildienner Sebastian Berger und Dominik Kaiser haben Schnucki mit Milch und Futter und sogar einem Katzenkisterl versorgt. Dienstführender Gerhard Brandmair, hat in der Zwischenzeit die Besitzerin auffindig gemacht.



Hannah wartete nur auf Notarzt

Vier Tage über dem Geburtstermin - da wurde es der kleinen Hannah aus Lenzing dann zu bunt. Als um 12.07 Uhr der Notarzt eintraf, war die Geburt schon im Laufen. Dr. Johannes Steinmann und seine Notfallsanitäter Helmut Kaltenleitner und Gottfried Stauffer sowie das Team von 1381 halfen der Mutter, dass die Geburt möglichst reibungslos vor sich ging. Um 12.18 Uhr machte Hannah dann ihren ersten Schrei - 54 cm groß und 3755 Gramm schwer. Wir gratulieren!

Infoabend für GSD-Mitarbeiter



Um die 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Sozialdienst an der Ortsstelle in den verschiedenen GSD-Sparten tätig. Kürzlich hat GSD Referent Anton Durchner zum Informationsabend „Wir sind das Rote Kreuz“ in den neuen Lehrsaal der Ortsstelle Frankenmarkt eingeladen. Ortsstellenleiter MR Dr. Haselbruner erzählte von der Geschichte, von der Schlacht von Solferino bis zur Gründung der Ortsstelle, BGL Mag. Schuster informierte über die Leis-

tungsbereiche im Roten Kreuz. Seit September betreiben rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Sozialmarkt in Vöcklamarkt und den mobilen Markt in Frankenmarkt. Die „Essen auf Rädern“-Teams liefern in den Gemeinden Vöcklamarkt und Frankenmarkt warmes Essen aus. Der Besuchsdienst ist seit 2007 fixer Bestandteil im Leistungsbereich der Ortsstelle. „Es ist wichtig, dass alle unsere Mitarbeiter über die Arbeit und das Wirken vom Roten Kreuz informiert sind“, sagte Haselbruner.

Friedenslicht beim RK abholen
Knapp vor Weihnachten kann wieder an allen Ortsstellen des Roten Kreuzes im Bezirk Vöcklabruck das Friedenslicht aus Betlehem abgeholt werden. Am Donnerstag, 20. Dezember, holen BGL Schuster und Mag. Lehner mit zwei Schülern des BRG Schloss Wagrain das Kerzenlicht aus Linz in den Bezirk. Schon seit Beginn der Friedenslichtaktion beteiligt sich die Ortsstelle Mondsee an diesem Ereignis. Basierend auf die langjährige Tradition können sich die Einwohner des Mondseelandes am 24. Dezember das Friedenslicht ab 8.30 Uhr abholen. Natürlich gibt's das Friedenslicht auch wieder an der RK-Bezirksstelle in Vöcklabruck.



Florian Fuchsberger und Marlene Schön vom BRG halten heuer das Friedenslicht in den Bezirk.

Besuchsdienst Mondsee

Der Besuchsdienst Mondsee ist der älteste seiner Art und zählt im Augenblick 21 Mitglieder. Schwerpunkt ist die Arbeit im Seniorenwohnheim; neben der Betreuung alter Menschen gibt es aber auch noch andere Einsatzgebiete wie z.B. in der Nachbarschaftshilfe, weiters bei Veranstaltungen im Seniorenwohnheim, etwa bei Festen und Ausflügen. Einmal im Monat werden die Bewohner zur Sonntagsmesse in die Basilika begleitet. So soll der für sie wichtige Kontakt nach „draußen“ erhalten bleiben.



Unter der Leitung von Horst Stadler fand im Oktober im RK-Haus an fünf Abenden der Lehrgang „Ausbildung zum Besuchsdienst“ statt - als Einführung für neue KollegInnen und als willkommene Auffrischung für altgediente MitarbeiterInnen. Eine Verstärkung des Teams wäre sehr erwünscht.

ORTSSTELLE MONDSEE

Fahrzeugsegnung 4.1372



Mit 21. September stellte die Rotkreuz Ortsstelle Mondsee ein neues Sanitätseinsatzfahrzeug (SEW) in den Dienst. Mit dem bisherigen Fahrzeug wurden in fünf Jahren 6026 Einsätze bewältigt und 260.000 km für bedürftige Mitmenschen, die in Not geraten sind, gefahren. Beim neuen Fahrzeug wurden einige technische Verbesserungen durchgeführt, um damit den Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern. Dabei handelt es sich um einen VW T5 mit Hochdachverbau und Allradantrieb, um auch in entlegenen Gebieten rasch den Einsatzort zu erreichen. Traditionell wurde das Fahrzeug von Diakon Frank Landgraf gesegnet und anschließend an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rot-Kreuz-Ortsstelle Mondseeland übergeben.

Übung mit der Feuerwehr



Am 20. Oktober 2012 führten die Feuerwehren St. Georgen, Strass, Thalham und Attersee gemeinsam mit dem Roten Kreuz eine Unfallübung durch. Unfallannahme war eine Kollision mit Bus und PKW. Mehr als 22 Verletzte, darunter sechs Schwerverletzte waren zu versorgen. Dank der guten Zusammenarbeit konnten alle „Opfer“ geborgen und versorgt werden. Drei Personen wurden mit der Hundestaffel gesucht.

Die Durchführung solch groß angelegter Übungen gewährleistet gutes Training und Kooperationen der einzelnen Organisationen, meinten die Teilnehmer.



Facebook-Adventkalender

Eine tolle Aktion haben sich unsere Facebook-Verantwortlichen Jakob Kaltenbrunner, Dominik Kaiser und Christoph und Manuel Jungwirth heuer ausgedacht: Zum ersten Mal gab es einen eigenen Adventkalender auf der Vöcklabrucker RK-Facebookseite. Das Echo darauf war sehr gut. Jeden Tag haben viele User mitgemacht und sich einen der Preise durch die Beantwortung der durchaus kniffligen Fragen gesichert. Unser Facebookseite findet so immer mehr „Likes“ und Freunde.

[facebook.com/roteskreuz.voecklabruck](https://www.facebook.com/roteskreuz.voecklabruck)



Erfolgreiche Zusammenarbeit

ROTKREUZ BALL SEEWALCHEN

Samstag, 5. Jänner 2013
Kultursaal Seewalchen

Band: „Top 7“

Einlass: 20:00 Uhr

Beginn: 21:00 Uhr

Gratis Heimbringerdienst

Abendkasse: 8 Euro

Kartenverkauf durch RK-Mitarbeiter
Abendkleidung und Tracht erwünscht
Einlass nur bis zur maximalen Personenzahl



Die Ortsstelle Seewalchen lädt wieder zum traditionellen Rotkreuz-Ball gleich nach den Weihnachtsfeiertagen ein. Am Samstag, 5. Jänner, beginnt der Ball im Kultursaal Seewalchen um 21 Uhr. Der Ball ist immer auch ein idealer Treffpunkt vieler Rotkreuzler aus dem ganzen Bezirk und verspricht einen tollen Abend!



Die Teilnahme an der jährlichen Herbstübung der Feuerwehren gibt unserer KHD-Gruppe stets eine gute Möglichkeit, den Einsatz bei einem Massenanfall von Verletzten zu üben. Dieses Jahr waren nach einem Brand in einem Mehrparteienhaus acht zum Teil schwer Verletzte zu versorgen und weitere zehn unverletzte Personen zu betreuen. Die Kameraden der Feuerwehr retteten die Opfer aus dem verrauchten Gebäude und brachten sie nach Absprache der Einsatzleiter von Feuerwehr und Rotem Kreuz zur Verletzten-

ablage. Triage, Behandlungs- und Transportraum wurden von uns eingerichtet und betrieben.

Ein Dank ergeht an die Feuerwehren Seewalchen, Steindorf und Kemating für die vorbildliche Zusammenarbeit. Beim Einsatz frei gewordene Kameraden halfen sofort bei der Versorgung der Verletzten. 15 SanitäterInnen, Mitglieder der Jugendgruppe als Verletzte und zwei RUD-MitarbeiterInnen waren im Einsatz und können nun auf eine hochinteressante und lehrreiche Übung zurückblicken.

Erfolgreiche Bewerbssaison

Herzliche Gratulation an die Bewerbungsgruppe der Ortsstelle Thomasroith zu den Erfolgen bei den Bewerbungen in diesem Jahr!

Bei der Abschlussjause konnte auf ein sehr erfolgreiches Bewerbungsjahr zurück geblickt werden. Heuer nahmen bereits zum zweiten Mal die Bewerbungsgruppen Thomasroith 1 und Thomasroith 2 bei den Sanitätshilfebewerben in Oberösterreich teil.

Neben den Bronzebewerbungen in Haag am Hausruck und Mattighofen brillierten die Bewerbungsgruppen auch beim Silber- und Goldbewerb in Peilstein im Mühlviertel. Bei allen Bewerbungen konnte das bronzene bzw. silberne Leistungsabzeichen erreicht werden.

Barbara Scheibmayr und Jakob Kaltenbrunner konnten sich auch beim Goldbewerb das begehrte Abzeichen sichern. Die realitätsgetreue Umsetzung der Stationen und das Üben der verschiedensten Situationen trägt einen großen Teil zum Wissensstand der Gruppe bei. Jedoch profitieren nicht nur die Teilnehmer, sondern auch für die gesamte Ortsstelle ist das Wissen der

Bewerbungsgruppen eine Bereicherung. Natürlich bedarf es einer guten Vorbereitung, weshalb schon im März die Übungen begonnen hatten. Neben praktischen Übungen durfte natürlich auch die theoretische Vorbereitung auf die Stationen nicht fehlen.

Ein kleiner Ausschnitt der Stationen die zu bewältigen waren:

- Bei Baumschnittarbeiten schneidet sich ein Arbeiter mit der Motorsäge in den Oberarm, gleichzeitig kommt es bei seiner Gattin zu Schwangerschaftskomplikationen.
- Ein PKW übersieht einen Radfahrer und fährt ihn frontal an. Der Radfahrer wird durch die Wucht des Aufpralls auf Gleisanlagen geschleudert. Der PKW prallt gegen einen Brückenpfeiler und der Lenker wird ebenfalls schwer verletzt.

Wir wünschen den beiden Bewerbungsgruppen alles Gute für die nächste Saison und freuen uns schon wieder auf die nächsten Erfolge im Jahr 2013!



v.l.n.r.: Michael Gruber, Nikolaus Haminger, Georg Seidl, Jakob Kaltenbrunner, Sabine Stockinger, Barbara Scheibmayr.



Schnittverletzung mit einer Motorsäge.



Zusammenstoß zwischen einem PKW und einem Fahrrad.

JRK Christkindlmarkt

Wie jedes Jahr hatte auch heuer die Jugendrotkreuzgruppe Vöcklabruck unter der Regie der Familie Gattermaier vom 30. 11. bis zum 2. 12. einen Stand am Christkindlmarkt in der Vöcklabrucker Innenstadt. Neben alkoholfreien Heißgetränken, Keksen, Maroni und kleinen Speisen, gab es auch ein großes Weihnachtsgewinnspiel.



Perchtenlauf 2012

Das Jugendrotkreuz Vöcklabruck veranstaltete am 15. Dezember wieder den schon traditionellen Perchtenlauf an der Ortsstelle Vöcklabruck. Finstere Gestalten lehrte so manchen Kindern und auch manchen Erwachsenen das Fürchten.

ORTSSTELLE VÖCKLABRUCK

„On the road to munich“

Alle zwei Jahre organisieren die Freiwilligenkoordinatoren der Ortsstelle Vöcklabruck einen 2-tägigen Ortsstellenausflug für alle MitarbeiterInnen der Ortsstelle. Da vor 2 Jahren Wien erkundet wurde, ging es heuer ins benachbarte Deutschland, besser gesagt nach München.

Am 27. 10. machten sich 47 Rot-Kreuz MitarbeiterInnen mit dem Bus auf den Weg Richtung München. Nach einer kleinen Shopping- und Sightseeingtour am Vormittag und gemeinsamen Mittagessen im Brauhaus „Zum Augustiner“, besuchte die Reisegruppe am Nachmittag die größte Feuerwache der Stadt München, die Feuerwache 6 in Pasing. Dort wurden, im Rahmen einer 2-stündigen Führung, div. Fahrzeuge vom RTW bis hin zum Feuerwehrkran, Gerätschaften, Einsatzpläne und das KHD Materiallager besichtigt. Das im Vergleich zum Bezirk Vöcklabruck die Dimensionen um einiges größer und imposanter sind, muss glaube ich nicht erwähnt werden.

Am Spätnachmittag wurde das ****Hotel „Erzgießerei Europe“ in der Innenstadt,

unweit vom Brauhaus „Zum Löwenbräu“ wo die Ortsstelle zum Abendessen einlud, bezogen. Zu spätere Stunde erkundeten noch die Nachtschwärmer der Ortsstelle die Nachtwelt Münchens. Am Sonntagvormittag, nach einem herrlichen Frühstück und einer kleinen Schneeballschlacht, besuchte die Ortsstelle noch die BMW-Welten München bevor es wieder Richtung heimwärts ging. Allem in allem, 2 Tage Ortsstellenausflug voller Spaß, die die Gemeinschaft der Ortsstelle bestätigt und weiter gestärkt hat. Alle 47 MitarbeiterInnen der Ortsstelle Vöcklabruck genossen den Ausflug und freuen sich auf den nächsten 2014!

Armin Hrouda



EINBLICKE INS RK-LEBEN

Weihnachtsfeier im JRK-Haus Litzlberg



RK-Vorteile

Unter dem Motto „Schenken Sie Sicherheit“ gibt es heuer für alle Angehörigen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine spezielle Aktion für Erste-Hilfe-Kurse: Wer für seine Eltern, Geschwister, Kinder oder Ehepartner bis 31. Dezember einen Erste-Hilfe-Kurs bucht, bekommt als RK-MitarbeiterIn 75% Rabatt auf den regulären Kurspreis. Damit eignen sich Erste-Hilfe-Kurse auch als ideales, kostengünstiges und sehr sinnvolles Weihnachtsgeschenk innerhalb der eigenen Familie!



Vor allem für Familien und MitarbeiterInnen mit Kindern bietet das Rote Kreuz Vöcklabruck eine tolle Kooperation: Alle Vorstellungen der Kellerbühne Puchheim ihres heurigen Stückes „Motte & Co.“ sind für RK-MitarbeiterInnen und ihre Kinder sowie Familienangehörigen kostenlos! (Näheres siehe Seite 4). Vielen Dank der Kellerbühne Puchheim für diese tolle Kooperationsmöglichkeit mit dem RK!



Der „STATUS“ ist die neue Bezirkszeitung des Roten Kreuzes Vöcklabruck - eine Idee von BGL Mag. Gerald Schuster und dem Arbeitskreis S5-Öffentlichkeitsarbeit: Josef Renner, Christoph und Manuel Jungwirth, Dominik Kaiser, Jakob Kaltenbrunner, Bernd Offenberger. Hier sollen Berichte aus möglichst allen Ortsstellen und Bereichen des Roten Kreuzes Platz finden. Der „Status“ dient der Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um einen Einblick zu bekommen, was auf den anderen Ortsstellen gerade geschieht. Wir haben uns bemüht, ein möglichst breites Bild aus dem gesamten Bezirk zu bieten - können allerdings nur Berichte wiedergeben, die uns von den Ortsstellen zur Verfügung gestellt wurden.

Redaktionsschluss für Status 0413 ist am 31. März 2013

Weitere Redaktionsschlüsse für 2013: 30. Juni, 30. September, 30. November